

**PROTOKOLL**  
**über die Gemeinderatssitzung**  
**am 30.03.2010, 19:00 Uhr**  
**Ort: Gemeindeamt Ulrichskirchen**

**Eingeladen und anwesend waren:**

Vizebgm. Rolf-Dieter Hensel	GfGR Robert Busch
GfGR Josef Holzbauer	GfGR Susanne Wohner
GfGR Josef Stöckelmayer	GfGR Michael Neumann
GR Rudolf Roschitz	GR Wolfgang Kraus
GR Ludwig Wernhart	GR Wolfgang Kalser
GR Ing. Karl Jansky	GR Johann Krexner
GR Gerhard Schwaigerlehner	GR Ingeborg Esberger
GR Josef Binder	GR Franz Busch
GR Maria Schütz	GR Christian Mader
GR Johannes Klein	GR Franz Jungmann

Vorsitz: Bgm. Ernst Bauer

Protokoll: Heidi Holzmann

**TAGESORDNUNG:**

**Öffentlich:**

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
3. Kindergartenzubau KG Schleinbach, Auftragsvergabe Gewerke
4. Darlehensaufnahme
5. Rechnungsabschluss
6. Grundsatzbeschluss – Errichtung eines Sozialfonds
7. Stellplatzausgleichsabgabe
8. Anfragen und Mitteilungen, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen

**Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:**

9. Änderung Dienstvertrag – Aufnahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis

**TO 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Bgm. Ernst Bauer begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Bgm. Bauer teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 der NÖ GO vorliegt:

Die unterzeichneten Gemeinderäte Vizebgm. Hensel, GfGR Stöckelmayer und GfGR Busch stellen den Antrag, den folgenden Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2010 aufzunehmen:

- **Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 18.3.2010**

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Der Dringlichkeitsantrag wird als Punkt 8) in die Tagesordnung gereiht.

## **TO 2) Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung**

Da keine schriftlichen Einwendungen vorliegen gilt die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung als genehmigt.

## **TO 3) Kindergartenzubau KG Schleimbach, Auftragsvergabe Gewerke**

Nach erfolgter Ausschreibung durch BM Hackl und nach dessen Prüfung der Angebote liegen die folgenden Firmen / Gewerke als Billigstbieter zur Beschlussfassung (Preise exkl. Ust) vor:

- Baumeister: Riess-Bau, Schleimbach EUR 110.438,16
- Maler / Bodenleger: Regber, Wolkersdorf EUR 11.521,85
- Installationen: R. Ecker, Wolkersdorf EUR 16.199,00
- Elektrik: Ing. Josef Ecker, Wolkersdorf EUR 18.705,70
- Spengler: Wolf, Wolkersdorf EUR 14.402,90
- Fliesenleger: Seidl, Dt. Wagram EUR 2.463,71
- Fenster / Türelemente: Lagerhaus, Gerasdorf EUR 25.289,00
  
- Photovoltaikanlage: Hier wurde einstimmig vereinbart, dieses Gewerk nicht zu vergeben, es erfolgt der Auftrag an BM Hackl, sich über Größe, Kapazität und Preis nochmals genauer zu informieren. Nach Vorliegen neuer Informationen wird dieses Gewerk im Gemeindevorstand behandelt werden.

Vor der Beschlussfassung weist Bgm. Bauer auf die vor der Sitzung erfolgte Informationsveranstaltung mit BM Hackl hin, an der beinahe der komplette Gemeinderat teilgenommen hat.

Antrag Bgm. Bauer: Die angeführten Firmen mit den Arbeiten zu beauftragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

## **TO 4) Darlehensaufnahme**

Um die Finanzierung des Zubaus des Kindergartens in Schleimbach zu sichern muss ein Darlehen in der Höhe von EUR 130.000,00 aufgenommen werden.

Es liegen 3 Angebote vor:

	Raika		Bank Austria		PSK Bank
	10 Jahre	15 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	10 oder 15 Jahre
Fix	3,50%	3,75%	3,19%	3,71%	nicht angeboten
variabel	+.0,49%	+.0,49	+.0,65%	+.0,65%	+.0,44%

GfGR Busch: Die SPÖ Fraktion ist der Meinung, dass das Offert der Raika Wolkersdorf nicht günstig ist, besser wäre im Bereich des Fixzinssatzes die Bank Austria. Die SPÖ Fraktion ist jedoch für die variable Verzinsung, der Antrag wäre daher, das Darlehen bei der PSK Bank zum angebotenen variablen Zinssatz von derzeit 1,391% p.a. aufzunehmen.

GfGR Stöckelmayer: Er schlägt trotzdem vor, das Darlehen mit einer Fixverzinsung aufzunehmen und der Raika Wolkersdorf den Vorzug zu geben, weil es sich um die Hausbank handelt.

Antrag Bgm. Bauer: Das Darlehen bei der Raika Wolkersdorf mit dem Fixzinssatz von 3,75% mit der Laufzeit von 15 Jahren aufzunehmen.

Beschluss: Antrag mit 11 Stimmen angenommen (9 ÖVP, 2 Grünes Kleeblatt), 10 Gegenstimmen (SPÖ)

Der Antrag von GfGR Busch kommt daher nicht mehr zur Abstimmung.

#### **TO 5) Rechnungsabschluss**

Der Rechnungsabschluss wurde in der Zeit vom 11. – 25. März 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2009 in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

GfGR Busch: Der jährliche Überschuss im Bereich Kanal sollte als Rücklage deponiert werden, damit die zu erwartende und notwendige Erhöhung (Ausbau Kläranlage) in diesem Bereich für die Haushalte teilweise abgefangen werden könnte.

Bgm. Bauer: Erklärt, dass der Überschuss großteils daraus resultiert, dass Firma Leithäusl noch nicht alle Rechnungen für 2009 gelegt hat.

#### **TO 6) Grundsatzbeschluss – Errichtung eines Sozialfonds**

Der Gemeindevorstand hat die Errichtung eines Sozialfonds angeregt.

GfGR Stöckelmayer: Es soll grundsätzlich die Gründung eines solchen Fonds und in weiterer Folge eines Arbeitskreises beschlossen werden, der sich mit den Richtlinien, der Finanzierung, etc. befassen soll.

GfGR Busch: Stimmt zu, im Arbeitskreis sollen die weiteren Schritte ausgearbeitet werden.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Sozialfonds fassen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

#### **TO 7) Stellplatzausgleichsabgabe**

Bgm. Bauer nimmt zu den beiden vakanten Fällen Stellung:

- Wolkersdorferstraße 24 / Ulrichskirchen: Siehe Schreiben vom Amt der NÖ Landesregierung, RU1-BR-3/1776-2010 (Anlage zu diesem Protokoll).

GfGR Busch: Ergänzend zu diesem Schreiben weist er darauf hin, dass auf Grund durchgeführter Gruppentherapien sehr wohl mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen bzw. einem erhöhten Parkplatzbedarf gerechnet werden muss. Er bittet Bgm. Bauer, die Besucherfrequenz dieser Praxen festzustellen und das Ergebnis in der nächsten Gemeinderatssitzung zu berichten.

- Hauptstraße 11 / Schleimbach: Bgm. Bauer erläutert kurz den Ablauf dieses Bauvorhabens, das schließlich mit einer Wiederherstellung in den alten Zustand, d.h. Nutzung als Wohnhaus, geendet hat.

GfGR Busch: Die Gemeinderäte der SPÖ haben diesen Tagesordnungspunkt verlangt, da laut Gemeindeordnung eine Aufsichtsbeschwerde vom Bgm. innerhalb der folgenden 6 Monate im Gemeinderat besprochen werden muss – die gegenständliche Aufsichtsbeschwerde wurde bereits im April 2009 eingereicht.

Es würde ihn interessieren, warum die Ausstellung einer Baubewilligung über 3 Jahre dauert – muss die Baubehörde nicht die lt. Gesetz vorgegebenen Fristen einhalten?

Bgm. Bauer: Ab dem Zeitpunkt, wo ihm bekannt wurde, dass dort Ärzte ordinieren, sei er aktiv geworden. Aus den verschiedensten Gründen konnte die Baubewilligung nicht gegeben

werden, die Stellplatzausgleichsabgabe kann jedoch erst nach Rechtskraft des baubehördlichen Bewilligungsbescheides vorgeschrieben werden. Zwischenzeitlich – als dem Bauwerber die Vorschreibung der Stellplatzausgleichsabgabe angekündigt wurde – hat dieser das Ansuchen zur Nutzungsänderung gestellt, die entsprechende Bauverhandlung hat im April 2009 stattgefunden.

GfGR Busch stellt fest, dass diese Angelegenheit für die SPÖ Fraktion noch nicht erledigt ist.

### **TO 8) Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss 18.3.2010**

Am 18.03.2010 fand eine Gebarungseinschau statt.

#### Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet:

*TO 1: Rechnungsabschluss:*

*Im Konto 1/771000-757000, Beiträge an Fremdenverkehrsvereine und Verschönerungsvereine ist auch die Zahlung des Mitgliedsbeitrages an die Weinviertel Tourismus gebucht.*

*Bei einer Gemeinderatssitzung Anfang der letzten Periode wurde beschlossen, ehest baldig beim Weinvierteltourismus auszutreten. Es wird ersucht, in den entsprechenden Gemeinderatsbeschluss Einsicht zu nehmen und die entsprechende Veranlassung zu treffen.*

#### Stellungnahme des Bürgermeisters:

*Zu TO 1)*

*Bei einer der ersten Gemeinderatssitzungen der letzten Periode wurde unter Anfragen und Mitteilungen über einen möglichen Austritt diskutiert, dass dieser nach Einhaltung einer Kündigungsfrist von 2 Monaten möglich sei. Mit dem damaligen Geschäftsführer Mag. Strobl wurde ein Informationstermin vereinbart. An diesem haben teilgenommen: Bgm. Bauer, Vbgm. Hensel. Der Klubsprecher der SPÖ, GfGR Busch, fehlte.*

*Bei diesem Gespräch kamen wir zur Einsicht, die Mitgliedschaft so zu belassen.*

*Gemeinsam mit den zukünftig verantwortlichen Gemeinderäten werde ich den Vorschlag des Prüfungsausschusses aufgreifen und den Verbleib in diesem Verband neu überdenken.*

**Der Bericht des Obmanns des Prüfungsausschusses GR Kaiser und die Stellungnahme des Bürgermeisters werden einstimmig zur Kenntnis genommen.**

### **TO 9) Anfragen und Mitteilungen, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen**

**GR Kraus:** Ende Februar / Anfang März fand eine Ausschreibung für den Ersatz von Frau Charamsa statt – wann wird das Hearing vorgenommen?

**Bgm. Bauer:** Es wird kein Hearing stattfinden, es wurde bereits jemand für dieses Position befristet aufgenommen. Er habe jedoch die Fraktionen entsprechend informiert und diese waren seiner Meinung.

**GfGR Busch:** Das stimmt nicht, er wurde über die Bewerber informiert, die neue Kraft wurde jedoch in Eigenkompetenz von Bgm. Bauer aufgenommen. Die SPÖ hätte eine andere Kraft favorisiert.

Die weitere Diskussion wurde, da hier mehrere Personen namentlich erwähnt wurden, in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung verlegt.

Vzbgm. Hensel bedankt sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren und wünscht allen Gemeinderatsmitgliedern für die nächsten 5 Jahre alles Gute.

Bgm. Bauer beendet, da es keine weiteren Anfragen gibt, um 19:55 die Sitzung.